

KREUZ
GEMEINDE

WIEBLINGEN

Evangelische Kreuzgemeinde Heidelberg - Wieblingen

GEMEINDE GRUSS

02/2021

Juni bis August 2021

Ausgabe 204



Ein fröhliches Herz tut dem Leibe wohl;
aber ein betrübtes Gemüt lässt das Gebein verdorren.

Sprüche 17,22

Geh aus mein Herz!

Der zweite Pandemie-Sommer liegt vor uns und mit ihm andere Herausforderungen als noch im letzten Jahr. Damals waren alle in ähnlichem Maß von den Bewegungen der Pandemie betroffen. Dieses Jahr sind etliche geimpft – und viele noch nicht. Für manche läuft der Alltag weiter wie immer, nur eben unter Coronabedingungen – andere dürfen seit mehr als einem halben Jahr ihren Betrieb nicht öffnen. Vorwiegend ältere Menschen können wieder Freunde und Familie treffen – während Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die seit über einem Jahr Rücksicht nehmen, noch immer zuhause sitzen. Was für eine Zerreißprobe für uns als Gesellschaft, für das Miteinander der Generationen und für uns als Einzelne!

Ich meine, dass wir in diesen Wochen und Monaten so viel Empathie brauchen wie überhaupt noch nie; so viel Verständnis für die Situation der Anderen, die häufig grundverschieden ist von meiner und ihre eigene Herausforderung, auch ihre eigenen Schwierigkeiten birgt.

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit ...“ So ungetrübt wie sonst kann ich das Lied nicht singen. Aber das ist, was bleibt: Nach der Freude suchen in dem, was ist und wie es ist – und meinem Nachbarn, der Oma oder der Jugendlichen zugestehen, dass sie es auf ihre Weise tun. Ich mag an Paul Gerhardts Lied ganz besonders die vielen Details: Narzisse und Tulpe, der Bach und das Reh, die Bienen und der Weizen. Der Autor vergleicht nicht. Kurz nach Ende des Dreißigjährigen Kriegs, der ihn und seine Generation viel gekostet hat, fokussiert er sich ganz auf das, was ist; was schön ist und erfreut.

So wünsche ich Ihnen und uns allen einen schönen Sommer, weite Herzen und viel Freude an diesem und jenem

Ihre Pfarrerin



Verena Schlarb



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



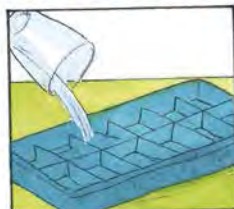
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiszwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

www.hallo-benjamin.de

Ein schöner Rahmen des Möglichen – Ostern in der Kreuzgemeinde

Schon zum zweiten Mal in Folge standen alle Veranstaltungen unserer Gemeinde in der Osterzeit unter dem Zeichen der allgemeinen Pandemiebeschränkungen, aber immerhin waren Gottesdienste und Zusammenkünfte unter Auflagen, eben im Rahmen des Möglichen, erlaubt. Und so war die Kreuzgemeinde bemüht, uns für diese so wichtige Zeit ein vielfältiges Angebot zum Mitfeiern zu machen – mit Gottesdiensten in der Kreuzkirche, im Freien und eben auch online, für alle, die in der allgemeinen Situation lieber zu Hause bleiben wollten.

Dankenswerterweise hatte uns die Schulleitung der Elisabeth-von-Thadden-Schule wieder erlaubt, die großzügige Fläche des Thaddenparks zu nutzen. Über die gesamten Osterfeiertage waren wieder viele Helfer*innen beim Auf- und Abbau, der Organisation der Technik und der Ausgestaltung der Gottesdienste im Einsatz. Unser Dank geht an den Stadtteilverein, den Kinderchor unter der Leitung von Kathrin Kirn-Rodegast, an die Mitglieder des CrossOverChores unter der Leitung von Anna Vogt, an den PosaunenChor unter der Leitung von Csaba Asbóth, die CrossKids und natürlich an alle, die sich an den verschiedenen Ecken und Enden in den Ablauf eingebracht haben!

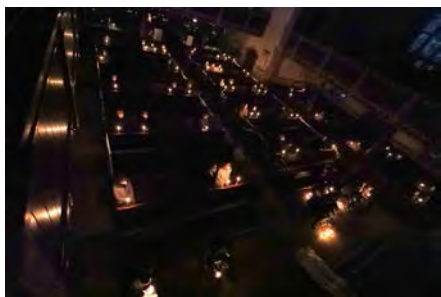
Schon am Palmsonntag feierten wir Jesu Einzug in Jerusalem mit einem schwungvollen Gottesdienst für Groß und Klein mit Begleitung des Kinderchores und mit großartigen Einblicken in die Gedankenwelt von Lasttieren mit besonderen Aufgaben. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die tolle Vorbereitung des Gottesdienstteams!

Die offene Kirche in der Karwoche gab dann jedem Gelegenheit, in aller Stille die Nähe des Kreuzes zu suchen. Alles, was auf der Seele lastet, konnte auf Scherben geschrieben und am Kreuz abgeladen werden.



Am Gründonnerstag kamen wir dann online zusammen, um – ein ungewöhnliches Format, das aber großen Zuspruch fand – per Zoom ein Tischabendmahl zu halten und zumindest so in Gemeinschaft Jesu letztes Mahl miteinander zu teilen.

Der Todesstunde Jesu gedachten wir dann am Karfreitag um 15:00 Uhr im Thaddenpark, traditionell unter der Mitwirkung des PosaunenChores. Nachdenklich stimmende Worte von Pfarrerin Dr. Schlarb brachten uns in Erinnerung, dass das Leiden Jesu am Kreuz auch heute allgegenwärtig ist.



Auch wenn sie im ökumenischen Rahmen – wie wir in Wieblingen es gewohnt sind – nicht stattfinden konnte, sollte es in diesem Jahr wieder eine Feier der Osternacht geben, allerdings verlegt auf den frühen Sonntagmorgen. Und es machten sich viele zur Auferstehungsfeier auf – die Kreuzkirche war um 06:00 Uhr morgens unter den geltenden Auflagen voll besetzt. Für viele war dieser Gottesdienst das absolute Highlight der Ostertage. Wie die Gemeinde aus der Nacht heraus in die aufgehende Sonne hinein und unter Vogelgezwitscher den Tag der Auferstehung begrüßte, hat alle ganz besonders berührt.

Am späten Vormittag wurde – dann wieder im Thaddenpark – zusammen Ostern gefeiert, verwöhnt von strahlendem Sonnenschein. CrossKids, Kinder- und Jugendchor, PosaunenChor und Anna Vogt am Klavier gestalteten den Gottesdienst aus – ein schöner Festtag, bei dem nur als kleiner Wermutstropfen blieb, dass unter den aktuellen Bedingungen kein KiGo und keine Eiersuche stattfinden konnte. Aber im nächsten Jahr kommen unsere Kleinen sicherlich wieder auf ihre Kosten!



Die Festtage klangen am Ostermontag aus in einem schön gestalteten Gottesdienst mit Prädikant Dr. Block.

Es waren Festtage mit vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen des Möglichen – ein schöner Rahmen, wie wir finden.

Für den Ältestenkreis *Ralf Kurz*

Online-Anmeldung weiter verfügbar

Wir haben uns mittlerweile alle daran gewöhnt – gegenwärtig ist eine persönliche Anmeldung zu unseren Gottesdiensten noch unverzichtbar. Schon im letzten Jahr haben wir dazu eine Anwendung der Firma ChurchEvents in unsere Homepage integriert, die allgemein auf große Akzeptanz gestoßen ist. Leider konnten die Verträge mit dieser Firma über Ostern hinaus nicht fortgeführt werden.

Im Ältestenkreis waren wir uns aber einig, dass wir weiter eine Voranmeldung per Internet ermöglichen wollen – die meisten unserer Gottesdienstbesucher*innen nehmen diese Möglichkeit gerne wahr, damit vor Ort kein Anmeldezettel mehr ausgefüllt werden muss. Und so hat unser Internet-Administrator gezaubert und uns eine eigene Anwendung zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Pollich!

Das Ganze ist sehr benutzerfreundlich und einfach zu bedienen. Sie müssen nur auf unserer Homepage (erreichbar über www.kreuzgemeinde-wieblingen.de) an der linken Seite auf den Menüpunkt Gottesdienste verzweigen – der Link zur Anmeldung findet sich immer direkt am gewünschten Termin. Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit weiter nutzen!

Ihr Ältestenkreis der Kreuzgemeinde Wieblingen

So. 16.05.2021, 10:00 bis 10:30 Uhr

Kreuzgemeinde Wieblingen



Gottesdienst
Predikant: Klaus
Zur Online-Anmeldung



Kreuzkirche Wieblingen
Heidelberg



Kreuzgemeinde Wieblingen

Hallo zusammen!

Mein Name ist Juliane Liening und ich studiere hier in Heidelberg Evangelische Theologie. Im März hatte ich die Ehre, Pfarrerin Schlarb fünf Wochen lang begleiten zu dürfen. Nicht nur bei der Gottesdienstvorbereitung, sondern auch in der Schule, im ASB-Heim, bei Geburtstagsbesuchen, Beerdigungen und den unterschiedlichsten Zoom-Meetings durfte ich dabei sein und mitgestalten. In kürzester Zeit habe ich unglaublich viele neue Eindrücke gewonnen und sehr viel gelernt: Über die Gemeinde, über den Pfarrberuf, über mich.



Das Gemeindepraktikum, das ich vorher lediglich als eine „Pflichtveranstaltung“ angesehen hatte, hat sich inzwischen als DAS Highlight meines Studiums herausgestellt! Dafür bin ich sehr dankbar.

Während meines Gemeindepraktikums habe ich sehr viele Gemeindemitglieder und Mitarbeiter kennenlernen dürfen. Ich möchte mich von Herzen dafür bedanken, wie freundlich und selbstverständlich ich von allen aufgenommen worden bin! Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Mein größter Dank gilt natürlich Pfarrerin Verena Schlarb. Danke für den Einblick in die riesige Welt des Pfarrberufs. Danke für alle Aufgaben, die ich übernehmen durfte. Danke für lustige, beiläufige und ernste Gespräche. Danke für das Vertrauen.

Ihr werdet mich wahrscheinlich noch öfter in der Kreuzkirche sehen! Denn obwohl ich nicht in Wieblingen wohne, komme ich sehr gerne weiterhin regelmäßig vorbei.

Bis dahin – bleibt behütet!

P.S.: Ihr könnt mich sehr gerne „Jule“ nennen, wenn ihr mir über den Weg lauft!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021 / 2022

Donnerstag, 22. Juli 2021 um 19:30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Mannheimer Str. 252 oder über ZOOM.

Bitte melden Sie sich für den Abend an unter: kreuzgemeinde@ekihd.de

Am Konfirmandenunterricht teilnehmen können alle, die
am 30. Juni 2021 mindestens 13 Jahre alt sind
oder
gerade die 7. Klasse besuchen.

In den 8. Klassen wird der Mittwochnachmittag von den Schulen für den
Konfirmandenunterricht frei gehalten.
Ausnahmen für die Anmeldung können besprochen werden.

Bitte mitbringen:

Taufbescheinigung im Stammbuch oder Taufurkunde.

Auch wer noch nicht getauft ist, kann sich anmelden und wird dann in der
Konfirmandenzeit getauft.

Es werden noch **persönliche Einladungen** verschickt.

Sollte jemand keine erhalten (manchmal sind bei uns nicht alle Daten vollständig
vorhanden), bitte im Pfarramt (kreuzgemeinde@ekihd.de) melden.

Und zum Vormerken:

Die Konfirmation 2022 wird voraussichtlich am 15. Mai 2022 sein.



Ferienspaß 2021

Die wichtigste Aussage vorab: „**Der Ferienspaß wird in den Sommerferien 2021 wieder stattfinden**“.

Es wird auch in diesem Jahr so sein, dass noch einige Klippen umschifft werden müssen und einige Fragezeichen lange stehen bleiben werden. Die Gründe sind uns allen hinlänglich bekannt.



Nichtsdestotrotz möchten auch wir in der Kreuzgemeinde – so wie das Kindertagesstätten und Schulen unermüdlich tun – unseren Kindern in Wieblingen ein Stück Normalität und Spaß in den ersten beiden Ferienwochen zurückbringen und den Familien ein verlässliches Betreuungsangebot machen.

Selbstverständlich wird es für die Maßnahme ein speziell daraufhin abgestimmtes Hygienekonzept geben, über das wir die teilnehmenden Familien im Vorfeld informieren werden.

Eingeladen sind alle Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

**Der Ferienspaß wird für die beiden folgenden Abschnitte angeboten:
29.07.2021 bis 06.08.2021 und 09.08.2021 bis 13.08.2021.**

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Teilnehmerzahl in den beiden Abschnitten jeweils deutlich beschränken müssen, um den nach wie vor geltenden Abstandsgeboten Rechnung tragen zu können. Daher ist es zunächst einmal nur möglich, jeweils einen Abschnitt zu buchen und nicht beide zusammen. Familien, für die das eine absolute Härte bedeutet, wenden sich bitte vertrauensvoll ans Pfarramt der Kreuzgemeinde. Wir werden da sicher eine Lösung finden.

Da die Diakonenstelle in der Kreuzgemeinde nach wie vor unbesetzt ist, findet sich gerade ein Leitungsteam, das zusammen mit den Teamern/Gruppenbetreuern ein spannendes Programm entwickeln wird.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem in Kürze erscheinenden Flyer.

Der letzte Satz bleibt leider nicht erspart: „In Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen behalten wir uns Änderungen vor.“

Kai Neureuther

SEELSORGE
ALS BEGLEITUNG

Qualifizierungs-
kurs für
Ehrenamtliche

KIRCHENBEZIRK
HEIDELBERG

Oktober 2021 - Mai 2023

 ZENTRUM FÜR
SEELSORGE
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

 Evangelische Kirche
in Heidelberg

Seelsorgekurs in der Kreuzgemeinde

Seelsorge – das ist, was die meisten Menschen von ihrer Kirche erwarten. Zu Recht. Gemeinden, das sind seit jeher Orte, an denen Freude und Leid geteilt wird und Menschen füreinander da sind, gerade auch, indem sie einander zuhören. So sprach Luther vom wechselseitigen Gespräch und Trösten der Brüder und Schwestern.

Die Seelsorge in unserer Gemeinde stark machen – darum geht es bei einer Fortbildung, die wir ab Oktober 2021 bei uns im Gemeindehaus anbieten. Sie richtet sich an alle, die im seelsorglichen Bereich in unserer Gemeinde (oder darüber hinaus) mitarbeiten wollen. Das heißt Jubilare oder Kranke besuchen, Neuzugezogene willkommen heißen, Traurige trösten, Einsamen Gesellschaft leisten oder, oder, oder ...

Der Kurs „Seelsorge als Begleitung“ wird geleitet von Gerd Haug, Studienleiter im Seelsorgezentrum der badischen Landeskirche, Christiane Zimmermann-Schwarz, Klinikseelsorgerin, und mir. Mein Wunsch ist, dass wir dadurch als Gemeinde insgesamt seelsorglicher werden, der Kurs wird dabei für Interessierte aus ganz Heidelberg offen sein.

Für Seelsorge sind offene Ohren gefragt und ein aufmerksamer Umgang miteinander, gerade auch mit sich selbst. Es geht also um Themen wie das Zuhören, darum, sich selbst bewusst wahrzunehmen, um den eigenen Glauben bzw. die eigenen Zweifel, um Trauer, Demenz und vieles mehr.

Der Kurs beginnt im Oktober 2021 und dauert 1,5 Jahre in einer festen Kursgruppe. Er setzt einiges an Engagement voraus – es gibt dabei aber auch richtig viel zu entdecken, zu lernen und für die eigene Person zu gewinnen.

Ich jedenfalls freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit.

Bitte melden Sie sich bei Interesse doch bei mir: Verena.Schlarb@ekihd.de

Ihre *Pfarrerin Verena Schlarb*

Neue Mitarbeiterinnen in den Kindertagesstätten

In unseren Kindergärten haben zwei neue Erzieherinnen ihre Arbeit aufgenommen. Im Gottesdienst am 13. Juni werden wir sie für ihren Dienst segnen. Wir heißen Bianka und Julia Lamp schon jetzt herzlich willkommen! Mutter und Tochter, eine im Haus für Kinder, eine im Kindergarten Kunterbunt, stellen sich Ihnen hier nun vor:



Liebe Kirchengemeinde,
ich heiße Bianka Lamp, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und wohne in Epfenbach. Ich bin staatlich anerkannte Kinderpflegerin und habe 2012 erfolgreich meine Weiterbildung zur Fachwirtin im Erziehungswesen abgeschlossen.

Seit Dezember 2020 bin ich zu meiner Freude nun ein Teil des Teams der Kita Haus für Kinder in der Mannheimer Straße.

Es war schon immer mein Wunsch mit Kindern zu arbeiten und sie auf ihrem Weg in das Leben voller Herausforderungen und Bereicherungen zu begleiten. Dabei ist mir wichtig, die Bedürfnisse einzelner Kinder in den Vordergrund zu stellen, um die bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten.

Es bereitet mir sehr viel Freude, die Zeit in der Kita mit Ihren Kindern abwechslungsreich und interessant zu gestalten.

Ich freue mich auf die Zeit mit den Kindern und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bianka Lamp



Liebe Kirchengemeinde,
seit dem 01.04.2021 unterstütze ich das Team des Evangelischen Kindergartens Kunterbunt im Viernheimer Weg. Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen. Mein Name ist Julia Lamp, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Epfenbach.

Ich habe meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im Juni 2016 an der Albert-Schweitzer-Schule in Sinsheim erfolgreich abgeschlossen und übe diesen Beruf voller Freude aus.

Ich freue mich auf die Zukunft mit Ihnen und Ihren Kindern und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Lamp



Andacht am Freitag Abend in der Thaddenkapelle!

Die Andacht am Freitag Abend macht eine Pause. Nach den Sommerferien geht es mit neuen Terminen weiter.

Viele Grüße, *Natalie Dürr und Wiebke Schilling*

Diakonie 
Baden

Dranbleiben!



Woche der Diakonie 2021
www.diakonie-baden.de

Juni

Sonntag, 06.06.2021

11:00 Uhr Gottesdienst
Mitwirkung: Kinder- und Jugendchor
Prädikantin Wunsch

Sonntag, 13.06.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Schlarb

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Dr. Schlarb

Sonntag, 20.06.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Block

Sonntag, 27.06.2021

10:00 Uhr Konfirmation
Mitwirkung: PosaunenChor
Pfarrerin Dr. Schlarb

14:00 Uhr Konfirmation
Mitwirkung: PosaunenChor
Pfarrerin Dr. Schlarb

Unsere Kindergottesdienste in der Kreuzgemeinde bieten wir nach den Sommerferien wieder an.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



--- Änderungen von

Juli

Sonntag, 04.07.2021

11:00 Uhr Gottesdienst
Mitwirkung: CrossOverChor
PfarrerIn Wolf

Sonntag, 11.07.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Tauferinnerung
im Thaddenpark
Mitwirkung: Kinder- und Jugendchor
PfarrerIn Dr. Schlarb

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
im Thaddenpark
PfarrerIn Dr. Schlarb

Sonntag, 18.07.2021

10:00 Uhr Gottesdienst - ZOOM
PfarrerIn Dr. Schlarb

Sonntag, 25.07.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Dr. Schlarb

August

Sonntag, 01.08.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Dr. Schlarb

Sonntag, 08.08.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Dr. Gösele

Sonntag, 15.08.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Niroomand

Sonntag, 22.08.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Block

Sonntag, 29.08.2021

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Richard

Änderungen sind in der Coronazeit jederzeit möglich und wahrscheinlich. Bitte melden Sie sich für unseren Newsletter an und entnehmen Sie Zeitung und Homepage die aktuellen Planungen.

Neues vom CrossOverChor

Vergangene Woche hat ein kleiner Teil des CrossOverChors zum ersten Mal seit langer Zeit in Präsenz geprobt. Welch Wohltat war es, sich selbst und andere wieder in „echt“ singen zu hören.

Nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit probt Kantorin Anna Vogt jeden Mittwoch mit einer kleinen und immer neuen Besetzung für die Gestaltung der Sonntagsgottesdienste. Dies ist das einzige Format, in welchem Präsenzproben bislang erlaubt sind. Da die Probendauer und die Anzahl der Sänger*innen jedoch sehr begrenzt sind, halten sich die musikalischen Möglichkeiten in Grenzen. Dennoch ist es eine gute Sache, um überhaupt „offline“ ins Singen zu kommen und sich – soweit es eben geht – als Chor wahrzunehmen. Ziel wird es nun vorerst sein, die Gottesdienste mit Kanons und einfachen mehrstimmigen Sätzen musikalisch zu bereichern und sich so wieder an das gemeinsame Singen heranzutasten.

Für diejenigen im Chor, die nicht an der Präsenzprobe teilnehmen können bzw. teilnehmen wollen, bietet Johannes Balbach zusätzlich Online-Proben über Jamulus an. Wer wieder oder neu Lust auf Singen bekommen hat, kann sich gerne melden bei

Anna Vogt: anna.vogt@kbz.ekiba.de
oder bei

Johannes Balbach: mail@johannes-balbach.de

Wir freuen uns auf neue Sänger und Sängerinnen!

Anna Vogt



Ein Jahr ohne Singen? Ein Jahr ohne Chor? Nicht bei uns im CrossOverChor!

Die Corona-Pandemie hat der gesamten Kultur-Szene einen ungeahnten und noch nicht absehbaren Schaden zugefügt. Die Stimme als das ureigenste Instrument des Körpers wird auf einmal zu einem Stigma: „Singen macht krank!“ Es wird dauern, bis diese Botschaft sich wieder aus den Köpfen entfernen lässt und wir wieder lauthals aus voller Kehle mit Inbrunst und langem Atem SINGEN werden. Das Singen wird ins Hinterzimmer, ins Private verlegt. Unser CrossOverChor begann noch im ersten Lockdown, sich zu gemeinsamen Proben auf Zoom zu treffen. Immerhin - man sah sich, konnte gepflegt zumindest den Kontakt halten und als Einbahnstraße musizieren. Der Chorleiter sang und spielte, während die Chorsänger*innen ihr Mikrofon ausgeschaltet ließen und für sich alleine, für die anderen unhörbar, aber mit dem Chorleiter im trauten Duette kantilerten.

Zoom – eine Zwischenphase, die ihren Zweck erfüllt hat, aber auch nicht mehr als das! Was bleibt hier alles auf der Strecke? Sich gegenseitig wahrnehmen, einander Zuhören, mit einander Lachen, eine Gleichzeitigkeit im Handeln, Mehrstimmigkeit, Intonation, Gemeinschaft ...

Nach dem 1. Lockdown konnten wir immerhin die Sommermonate für ein paar Outdoorproben nutzen. Zunächst waren 10, dann 20 Haushalte erlaubt und wir saßen nicht ganz angstbefreit und mit gehörigem Respekt vor einer potentiellen Ansteckung im Neuenheimer Feld in einem privaten Garten und dann regelmäßig vor der Thaddenkapelle, bis die Dunkelheit uns umfing. Immerhin rund die Hälfte des Chores nahm regelmäßig und in rotierendem System an der Probenarbeit teil und es konnten zwei zentrale Chorauftritte vorbereitet werden: zum einen meine eigene Verabschiedung als Kreuzkantor Ende Juli 2020, zum anderen im September die Amtseinführung meiner Nachfolgerin Kantorin Anna Vogt. Es war wunderbar, dass der Chor diese beiden Feiern begleiten konnte.

Dann rollte die zweite und dritte Covid-19-Welle durchs Land und ließ uns im Advent und an Weihnachten gerade einmal noch Spielraum für 4-8 köpfige Kleinstensembles, die in Präsenz für die Gottesdienste proben und auftreten durften. Mit Beginn dieses Jahres musste nach erneutem Lockdown etwas Neues her. Die Lösung JAMULUS – eine kostenfreie Probenplattform, die ein verzögerungsfreies akustisches Miteinander möglich macht. Dies aber ohne Bild! Die eierlegende Wollmilchsau gibt es eben auf der Welt nicht! Es waren so manche technische Hürden zu nehmen, aber inzwischen trifft sich wöchentlich knapp die Hälfte des Chores auf Jamulus. Mit Anna Vogt haben derzeit wöchentlich 8 Sänger*innen die Gelegenheit, in Präsenz für Gottesdienste zu singen und zu proben. So ist derzeit für jeden

„Geschmack“ etwas im Angebot.

Auch wenn auf Jamulus nur das Ohr angesprochen wird und das Bild bisweilen doch sehr fehlt, ist seither eine konstruktive Probenarbeit incl. Erarbeitung von neuem Repertoire und Stimmbildung wieder möglich.

Der Traum von Großprojekten wie dem „Messiah in the move“ scheint gedanklich in weite Ferne gerückt. Doch wenn wir eines aus dieser Pandemie gelernt haben, dann doch wie flexibel, anpassungsfähig, spontan und erfinderisch die Menschen geworden sind – stets bereit, sich wöchentlich auf neue Rahmenbedingungen einzulassen.

Ich persönlich klammere mich derzeit bei allen genannten Vorzügen der digitalen Welt an die Hoffnung, dass der Wunsch nach echtem Erleben, nach herzlicher persönlicher Begegnung und vielfältigem musikalischen Miteinander zu ungeahnten kulturellen Highlights postpandemisch führen wird. Unser Herz und unsere Seele dürsten nach Musik. Bei aller Schwermut / Schwerwut dieser Tage: ich freue mich auf die Musik danach! Der CrossOverChor wird es überleben!

Johannes Balbach



Nachruf Gerhard Steuerwald

„Ein großes Heidelberger Halleluja ist verstummt“

Der CrossOverChor trauert um sein Gründungsmitglied und Fels in der Chorbrandung Gerhard Steuerwald, der im April verstorben ist. Ich bin zutiefst berührt und traurig, dass Gerhards Stimme nun tatsächlich für immer verstummt ist! Kein Halleluja mehr aus heiterem Himmel...

Was haben wir nicht alles erlebt mit Gerhard! Es gab ja kaum eine Probe, in der er uns mit seinen flotten Sprüchen und seiner zupackenden Art nicht zum Lachen gebracht hat! Die Heidelberger Chorszene war sein Leben, er hat so ziemlich überall jahrzehntelang mitgesungen und sich vielfältig engagiert! Auch der CrossOverChor wäre nicht das, was er ist, ohne Gerhard! Sein Engagement für uns als Chorgemeinschaft bleibt mit seiner gewinnenden Art, seiner Zuverlässigkeit und seinen unvergesslichen Lachshäppchen und Spießen bei jedem „Gemütlich“ unvergessen!

Sing nun mit den Engeln um die Wette und sei in Frieden!

Für den CrossOverChor Wieblingen *Johannes Balbach*



Spatenchor, Kinderkantorei und Young Voices

Rückblick

Die Vorbereitung auf die Passions- und Osterzeit begann theoretisch nach den Faschingsferien.

ABER Proben waren in den Monaten März bis Mai leider aus Pandemiegründen überhaupt nicht gestattet!

Das war für mich wieder schwer zu ertragen, ich hatte mich auf all die Proben gefreut. Die schönen Frühlings- und Spiellieder, die vor allem für viele der Spatenchorkinder noch absolutes Neuland sind! Immerhin war es aber möglich, in Kleinstbesetzungen Gottesdienste vorzubereiten.



Am Sonntag, den 28. März 2021, feierten wir mit Pfarrerin Dr. Verena Schlarb und dem KiGo-Team den Gottesdienst zum Palmsonntag. Die Kinder und Jugendlichen hatten den „vollen Überblick“ von der Mittelempore aus. Begleitet von Anna Vogt auf der Orgel durften sie auch diesmal ALLE LIEDER singen. Im Vergleich zu früheren Gottesdiensten fehlt zwar der Dialog, das gemeinsame Singen mit der Gemeinde, aber dafür haben die jungen Sänger*innen viel mehr Verantwortung und durch die liturgischen Elemente auch noch mehr

Einblick in den Gottesdienstablauf. Bei der Vorbereitung auf die Gottesdienste liegt jetzt also der Schwerpunkt beim geistlichen Liedgut. So war es für mich ein besonderes Highlight, mit den Kindern und Jugendlichen am Ostersonntag bei strahlendem



Sonnenschein im Thaddenpark zu singen. Es war eine solche Freude und Stärkung, gerade zu Zeiten von Corona, in Zeiten des Rückzugs und der allgemeinen Verunsicherung, gemeinsam mit den Bläsern und begleitet von unserer neuen Kantorin Anna Vogt die alten Osterchoräle zu musizieren. Das fröhliche Osterlied - „Ich lache und



ich tanze heut am Ostertag. Ich tanze und ich lache, weil ich fröhlich sein mag. ... Der Tod ist tot, das Leben hat gesiegt, Gott macht dich frei, sing ihm dein Lied,“ - ist für mich der Ausdruck für die Hoffnung, aus der heraus es sich für uns zu leben lohnt. Es lohnt sich Ausdauer zu haben, nicht zu verzweifeln und auch in kleinen Gruppen unter Berücksichtigung unserer Schutzmaßnahmen weiterhin zu singen.

So hatten wir überraschend die Möglichkeit, am Sonntag „Kantate“ einen wunderschönen Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Stephanie Gösele und Lara Sender an der Orgel zu feiern. Unsere Botschaft war „Dona nobis pacem“ zwischen Lesung und Predigt. So konnten wir dem Motto dieses Sonntags wirklich gerecht werden und SINGEN!



Glücklich schaue ich mit großer Dankbarkeit auf diese besonderen Wochen zwischen Passionszeit und Pfingsten zurück, bin froh, dass wir mit Freude einige Gottesdienste zusammen gefeiert haben. An dieser Stelle möchte ich noch einige Kinder und Jugendliche in „Momentaufnahmen“ zu Wort kommen lassen:

Miriam Jahn: „Mir geht es zur Zeit beim Singen im Chor sehr gut. Ich freue mich jede Woche auf die anderen Kinder, um mit ihnen zu musizieren. Ich habe im vergangenen Jahr den Chor gut erlebt. Ich fand es toll, dass wir überhaupt singen durften wegen Corona.“ Nike Schmalfeld: „Gut, weil ich mal wieder Kinder um mich herum habe, mit denen ich singen, alles raus lassen und mich auspowern kann. Es bedeutet mir viel, weil es schön ist, in so einer schönen Gemeinschaft zu singen. Es gab gute und schlechte Zeiten, aber insgesamt war es sehr schön.“ Annika Claßen: „Es ist schön, gerade während Corona, den Kontakt im Chor zu haben, der trotz der Einschränkungen so lebhaft und fröhlich ist wie zuvor. Ich freue mich immer auf den Gute-Laune-Kick Freitag nachmittags.“ Helena und Louisa Moos: „Mit anderen

zusammen singen zu können macht einfach Spaß und ich bin dabei immer fröhlich. Wenn ich nicht mit anderen singen kann, vermisse ich es. Als kein Chor war, habe ich oft alleine gesungen, aber das macht mir viel weniger Spaß als mit anderen zusammen. Alleine lernt man auch nicht so viel.“



Ausblick

Ich arbeite inzwischen seit einigen Monaten „hybrid“, d.h. einige Kinder bereiten live vor Ort im Gemeindehaus die Lieder für die Gottesdienste vor und ein anderer Teil des jeweiligen Chores singt von zu Hause aus per Zoom mit. Ich freue mich auf die kommenden Wochen, in denen wir mit unserem Musizieren nach wie vor (sofern wir proben dürfen) ein Gegengewicht zur allgemeinen Verunsicherung, Hetze und Hektik setzen können, in den „schönsten Stunden der Woche“, beim gemeinsamen Singen und Musizieren.

Eine Aufnahme in den Spatzenchor, in die Kinderkantorei oder zu den Young Voices ist nach persönlicher Absprache mit mir möglich, Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Im September 2020 begann ein neuer Anfängerkurs für Sopranblockflöten. Kinder ab dem 2. Schuljahr, die gerne singen und spielen, auch solche, die eventuell schon Blockflöte spielen, waren eingeladen, daran teilzunehmen. Die Zusammenarbeit mit den neuen Kindern war sehr erfreulich, wir konnten in den ersten sechs Wochen nach den Sommerferien unter Berücksichtigung des Coronaschutzkonzeptes gute Fortschritte machen. Seitdem haben wir uns nicht sehen können, aber sobald die Ensemblearbeit wieder erlaubt ist, arbeiten wir weiter!!!

Die fortgeschrittenen Spielerinnen und Spieler treffen sich dann wieder um 15:45 Uhr, die Älteren unterstützen die Jüngeren, die nach einem Coronajahr im Anfängerkurs in die Fortgeschrittenengruppe aufgenommen werden konnten. Auch im Blockflötenspielkreis für Fortgeschrittene ist eine Teilnahme nach Absprache mit mir jederzeit möglich.

Kathrin Kirn-Rodegast



Auch vor dem PosaunenChor machen die Zeiten von Corona nicht halt ... Aufgrund der Empfehlungen der Landeskirche dürfen wir seit Weihnachten nicht mehr alle gemeinsam proben. Selbst das Choralblasen auf dem Friedhof oder ein Ständchen zum „runden“ Geburtstag ist verboten oder nur für Bläser eines Haushaltes erlaubt.

Daher freuten sich die Bläser des PosaunenChores noch mehr als sonst über die Feiertage wie Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. An diesen Festen durften wir die Gottesdienste immerhin in kleinen Gruppen begleiten. Die Zeit seit Weihnachten ohne PosaunenChor war für alle sehr lang. Im Juni dürfen wir die Konfirmation mitgestalten. Hierzu ist die Gottesdienstvorbereitung in dieser Besetzung mit einer verkürzten Probe erlaubt.

Die vorgeschriebenen Abstandsregelungen (2m untereinander und 3m zum Chorleiter und der Gemeinde) können wir im Thaddenpark und dem Dorfanger auf dem Grenzhof problemlos einhalten. An Karfreitag und Ostern hat das Wetter zum Glück „mitgespielt“, so dass die Gottesdienste dort stattfinden konnten. Jetzt hoffen wir, dass das auch bei unseren nächsten Einsätzen so ist. Drücken wir die Daumen!

Die Zeit mit gemeinsamen Proben und gemütlichem Beisammensein fehlt uns allen sehr! Wir hoffen, dass die Situation sich bald beruhigt und wir uns endlich alle gemeinsam wieder treffen können, damit wir uns - wie früher - auf einen Gottesdienst mit Ihnen allen vorbereiten können.

G. Hürster, P. Rink



Es wurden getauft:



Es wurden bestattet:

Walter Hühn

84 Jahre

Hebr 13,14

KREUZ

GEMEINDE

WIEBLINGEN



Musikgruppen in der Gemeinde

CrossOverWieblingen (Kreuzgemeinde- Thadden-Chor)

Kantorin	Anna Vogt
E-Mail:	anna.vogt@kbz.ekiba.de
E-Mail:	Johannes Balbach Tel. 06221 7273145
	mail@johannes-balbach.de
Mittwoch	20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit

Kathrin Kirn-Rodegast Tel. 06221 840416

Coronabedingt
Änderungen möglich!

Freitag	14:15 - 15:00 Uhr	Flötenanfänger
	15:00 - 15:45 Uhr	Spatzenchor
	15:45 - 16:30 Uhr	Fortgeschrittenenspielkreis
	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderkantorei
	17:00 - 18:00 Uhr	Young Voices

PosaunenChor

Chorleiter	Csaba Asbóth Tel. 06221 836689
E-Mail über:	kreuzgemeinde@ekihd.de
Obfrau	Petra Rink Tel. 06221 7505596
E-Mail:	rink.petra@t-online.de
Montag	19:30 - 21:30 Uhr
	Jungbläserausbildung nach Vereinbarung http://www.posaunenchor-wieblingen.de

Förderverein

Wieblinger Konzerte e.V.

1. Vorsitzender:	Ralf Kurz
E-Mail:	kurz@wieblinger-konzerte.de
2. Vorsitzende:	Heike Argstatter
E-Mail:	argstatter@wieblinger-konzerte.de
Beiträge:	Gabriele Hürster
E-Mail:	huerster@wieblinger-konzerte.de
Bank:	Sparkasse Heidelberg
IBAN:	DE57 6725 0020 0000 9087 46
BIC:	SOLADES1HDB

Bildnachweis

Fotos: Mitglieder aus dem Ältestenkreis oder aus der Gemeinde.

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis nach Vereinbarung **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 836689

Cross-Dancers Wieblingen E-Mail: **Gerhard Kamm** Tel. 0170 347 3186
Donnerstag jg.kamm@t-online.de
19:30 - 21:15 Uhr Musikraum

Diakonieverein 1. Vorsitzende **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 836689
Beiträge **Traute Werner** Tel. 06221 834704

EINE-Welt-Waren Verkauf Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581
EINE-Welt Gruppe
siehe Gottesdienstplan

Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt! Fax 06221 7252598
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Kindergärten
Kunterbunt Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt**, Leitung Tel. 06221 836134
E-Mail: kita.kreuzgemeinde-nord@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr

Haus für Kinder Mannheimer Str. 225 **Pia Moog**, Leitung Tel. 06221 833531
E-Mail: kita.kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Ganztagsbetreuung)

Fischerhaus Montag bis Freitag 7:00 - 16:15 Uhr (Kleinkindgruppe)

Kindergottesdienst **PfarrerIn Dr. Verena Schlarb** Tel. 06221 836689

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Wallstr. 27a Tel. 06221 4352650
Heide Müller, Ute Neureuther,
Annerose Schmalz, Stefanie Weber
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

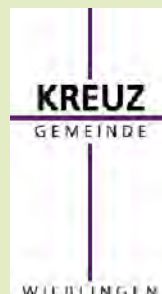
Patchwork Gruppe **Regina Gebhardt** Tel. 06221 830180
4. Dienstag 18:00 Uhr

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Dieser Gemeindegruss ist für Sie kostenlos.
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegruss“
Bank: Heidelberger Volksbank
IBAN: DE65 6729 0000 0030 3155 02
BIC: GENODE61HD1



Besuchen Sie auch unsere Homepage:
<http://kreuzgemeinde-wieblingen.de>

Hinweis für Hörgeschädigte:

Die Kreuzkirche ist im Mittelschiff mit einer Induktionsschleife ausgestattet.



Hörgeschädigte, die ein Hörgerät tragen, können mit der Einstellung „T“ an ihrem Hörgerät den Gottesdienst klar und störungsfrei verfolgen.

Diese Funktion muss vom Hörgeräteakustiker freigeschaltet werden.

Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout: A. Ewald, W. Pollich, P. Rink, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

E-Mail: wolfgang.pollich@t-online.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: www.gemeindebriefdruckerei.de

Dieses Papier stammt aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft.



Redaktionsschluss für Nr. 205

Freitag, 30. Juli 2021

Kontakte	Anschrift	Telefon / Fax / Email
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 254 (Ecke Kreuzstraße)	
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax 06221 839597 kreuzgemeinde@ekihd.de
Sekretärin Öffnungszeiten	Petra Rink Montag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Dienstag und Mittwoch geschlossen Donnerstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Freitag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr	
PfarrerIn	Dr. Verena Schlarb	Tel. 06221 7280402 Fax 06221 839597 verena.schlarb@kbz.ekiba.de
KantorIn	Anna Vogt	anna.vogt@kbz.ekiba.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Kai Neureuther	Tel. 06221 839033 kai.neureuther@web.de
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank IBAN: BIC:	DE65 6729 0000 0030 3155 02 GENODE61HD1
	Spendenkonto für Diakonie IBAN: BIC:	und Brot für die Welt DE90 6729 0000 0030 3155 37 GENODE61HD1
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Wolfgang Pollich	wolfgang.pollich@t-online.de